

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
I. Fragestellung	1
II. Quellen und Methode.....	5
1. Quellenlage.....	5
2. Methode	6
III.Forschungsstand	7
 1. Kapitel: Die instrumentalisierte Eheschließung als Simulation. Die Scheinehe vor dem Inkrafttreten des BGB	14
I. Simulation und Scheinehe.....	14
1. Römisches Recht.....	14
2. Kirchenrecht	21
II. Das Reichspersonenstandsgesetz und die Simulationsehe	26
III.Die Grundlegung des formalen Konsensprinzips. <i>Josef Kohlers</i> Lehre von der Wirksamkeit der Simulationsehe	29
1. Die Unbeachtlichkeit der Simulationsabrede als Folge der Ver- staatlichung der Eheschließung.....	30
2. Die Rezeption der Lehre <i>Kohlers</i> in Literatur und Rechtspre- chung	34
IV.Ergebnisse.....	37
 2. Kapitel: Die Ehe als „notwendiges Typengeschäft“ und das formale Konsensprinzip. Die Scheinehe im BGB bis 1933.....	39
I. Die Diskussion über das Ehehindernis der Simulationsehe in den BGB-Kommissionen	39
II. Die Reaktionen der Zivilrechtswissenschaft auf die fehlende Be- rücksichtigung der simulierten Eheschließung im 1. Entwurf.....	44

III. Die Wirksamkeit der simulierten Eheschließung und die Ehe als „notwendiges Typengeschäft“	46
IV. Ergebnisse	53
3. Kapitel: Zu möglichen Gründen für die geringe Bedeutung von Scheinehen bis 1933	56
I. Scheidungsrecht als wirksames Mittel zur Erschwerung der Eheauflösung?	57
1. Das Scheidungsrecht des ALR	58
2. Das Scheidungsrecht des BGB	60
II. Die mangelnde Attraktivität von Scheinehen am Beispiel einiger mit der Eheschließung verbundener Vorteile	62
1. Die Namensehe	63
a) Namensehe und Namensadoption vor 1919	63
b) Namensehe und Namensadoption nach 1919	69
2. Staatsangehörigkeits- und Aufenthaltsehe	71
a) Der Erwerb von Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsrecht durch Eheschließung	72
b) Die zeitgenössische Kritik am Staatsangehörigkeitserwerb durch Eheschließung	76
c) Die ausländischen Wanderarbeiter in Preußen und die Staatsangehörigkeitsche	77
d) Polizeiliche Beschränkungen der Eheschließungsfreiheit als Maßnahmen gegen Staatsangehörigkeitsehren?	80
aa) Das Verehelichungszeugnis im rechtsrheinischen Bayern	81
bb) Die polizeiliche Erlaubnis bei Eheschließung mit einem männlichen Reichsausländer	84
3. Die Versorgungsehe und das Recht der Staatsdiener	85
a) Reichsrecht	85
aa) Die Hinterbliebenenversorgung im Beamtenrecht	85
bb) Die Hinterbliebenenversorgung im Recht der Angehörigen des Reichsheeres und der Marine	89
b) Landesrecht	92
aa) Die Hinterbliebenenversorgung im preußischen Beamtenrecht	92
bb) Die Hinterbliebenenversorgung im bayerischen Beamtenrecht	93
c) Das Hinterbliebenenfürsorgerecht als effizienter Schutz gegen Versorgungsehen	95
4. Versorgungsehe und gesetzliche Unfallversicherung	97

III. Ergebnisse.....	99
4. Kapitel: Die instrumentalisierte Instrumentalisierung. Der Ehenichtigkeitsgrund der Namensehe im „Dritten Reich“	101
I. Führungselite qua Reinrassigkeit? Die Deutsche Adelsgenossenschaft und der Nationalsozialismus.....	102
II. Die DAG und der Kampf gegen den „Namenskauf“	107
1. Die Denkschrift.....	107
2. Die „Sache von Bünau“.....	111
3. Die Aufnahme der Denkschrift bei Hitler und Görtner.....	112
4. Der letzte Vorstoß der DAG	114
III. Die Einführung von § 1325a BGB	117
1. Nationalsozialistische Rechtsidee und Ehe	118
2. § 1325a BGB und das nationalsozialistische Ehrerecht.....	121
IV. Ergebnisse.....	128
5. Kapitel: Das Ehegesetz von 1938 und die Staatsangehörigkeitsehe	131
I. § 6 RuStAG 1913 in der Zeit des Nationalsozialismus	131
II. Die Entstehungsgeschichte von § 23 Abs. 1, 2. Alt. EheG 1938.....	134
1. Die Umfrage des Reichsjustizministeriums	135
2. Das Urteil des Reichsgerichts vom 7. April 1938	137
3. Staatsangehörigkeitsehen in Wien	144
4. Die Gründe für die Einführung von § 23 Abs. 1, 2. Alt. EheG 1938	147
5. Überlegungen zur Schaffung eines allgemeinen Scheinehetat- bestandes.....	148
III. Der Ehenichtigkeitsgrund der Staatsangehörigkeitsehe (§ 23 Abs. 1, 2. Alt. EheG 1938)	149
1. Die Staatsangehörigkeitsehe in der Literatur	150
2. Die Diskussion um den Anwendungsbereich von § 23 EheG 1938	151
IV. Ergebnisse.....	154

6. Kapitel: Die Scheinehe im Eheschließungsrecht von 1945 bis 1976.....	156
I. Das EheG von 1946	156
II. Die Rechtsprechung zur Scheinehe in der Zeit von 1946 bis 1976	158
III. Die Kritik der Familienrechtswissenschaft an § 19 EheG	166
IV. Vorschläge zur Ausweitung des Anwendungsbereiches von § 19 EheG	169
V. Ergebnisse	174
7. Kapitel: Die Aufenthaltsehe als Rechtsmißbrauch.....	176
I. Die Abschaffung von § 19 EheG durch das 1. EheRG.....	177
II. Die politischen und verfassungsrechtlichen Zusammenhänge	178
1. Die „Ausländerfrage“ in Deutschland.....	179
2. Das Aufenthaltsrecht durch Eheschließung	183
III. Die Aufenthaltsehe in der Rechtsprechung	187
1. Die Aufenthaltsehe als Rechtsmißbrauch.....	189
2. Die Aufenthaltsehe als Verstoß gegen § 13 Abs. 2 EheG	195
3. Prozeßkostenhilfe zur Finanzierung der Scheidung einer Aufenthaltsehe?	198
IV. Das formale Konsensprinzip als notwendiges Übel. Die Aufnahme der Rechtsprechung zur Aufenthaltsehe durch die Literatur	203
V. Die Aufenthaltsehe als besonders schwerer Mißbrauch der Eheschließungsform? Ein Vergleich mit der Namensehe	208
VI. Ergebnisse	211
8. Kapitel: Scheinehe ohne Instrumentalisierungsabsicht? Der neue Eheaufhebungsgrund des § 1314 Abs. 2 Nr. 5 BGB.....	214
I. Kritik	215
1. Die Relativierung des formalen Konsensprinzips und die Folgen	216
2. Die Überflüssigkeit der Regelung	219
a) Scheineheprävention im Ausländerrecht.....	219
b) Scheineheprävention im Staatsangehörigkeitsrecht	221
c) Scheineheprävention im Versorgungsrecht.....	223

3. Fazit	228
II. Freiwillige Selbstbeschränkung. Der Eheaufhebungsgrund der Scheinehe und die Rechtspraxis.....	230
III. Verfassungsrechtliche Beurteilung	234
1. Die zu überprüfenden Vorschriften des EheSchlRG	235
2. Verstoß gegen den Bestimmtheitsgrundsatz.....	236
a) Der unbestimmte Rechtsbegriff der „ehelichen Lebensgemeinschaft“	237
b) Der Anwendungsbereich von § 1314 Abs. 2 Nr. 5 BGB	242
3. Die Verletzung des Grundrechts auf Eheschließungsfreiheit	248
a) Grundrechtsschranken	248
b) Die Erforderlichkeit des Eheaufhebungsgrundes der Scheinehe.....	249
4. Die Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	253
a) Eingriff in das Recht auf informationelle Selbstbestimmung	254
b) Die Erforderlichkeit des Eheaufhebungsgrundes der Scheinehe.....	254
5. Verfassungskonforme Auslegung?.....	257
IV. Ergebnisse.....	260
 Zusammenfassung der Ergebnisse	262
Quellen- und Literaturverzeichnis	267
Personen- und Sachverzeichnis	289